



Beate Müller-Gemmeke

Mitglied des Deutschen Bundestages

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Sprecherin für Arbeitnehmerrechte

Beate Müller-Gemmeke · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

Berlin

Beate Müller-Gemmeke
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: (030) 227 - 73041
Fax: (030) 227 - 76041

beate.mueller-gemmeke@bundestag.de

Wahlkreis

Beate Müller-Gemmeke
Wilhelmstr. 89
72764 Reutlingen
Tel: (07121) - 9092411
Fax: (07121) - 9943186

beate.mueller-gemmeke@wk.bundestag.de

An die Beschäftigten der Automotive Lighting GmbH am Standort Reutlingen

Berlin, 10.02.2010

Jetzt heisst es Durchhalten und den Druck verstärken!

Zuerst und vor allem: Liebe Streikende und Unterstützer,
liebe Kolleginnen und Kollegen von Automotive Lighting
liebe Vertreter des Betriebsrates,
liebe Vertreter der IG Metall,

als Grüne Bundestagsabgeordnete und Sprecherin für Arbeitnehmerrechte möchte ich euch – leider schon wieder schriftlich - aus der Sitzungswoche in Berlin meine vollste Solidarität und herzliche Grüße übermitteln. Der Streik bei Automotive Lighting, der Kampf um den Erhalt eurer Arbeitsplätze am Standort Reutlingen geht weiter. Und auch der Druck auf die Geschäftsleitung, die ihr durch gemeinsames und entschlossenes Handeln erzeugen könnt, muss weitergehen.

Ihr habt in den vergangenen Wochen Unglaubliches geleistet. Nach einem Warnstreik habt ihr in großer Geschlossenheit in einer Urabstimmung beschlossen, den Kampf aufzunehmen. Ich habe in der vergangenen Woche die Streikposten vor dem Werkstor besucht, mich immer wieder mit dem Betriebsrat und der IG Metall ausgetauscht und war beeindruckt von eurem Engagement, dem Kampfesmut, der Zuversicht. Ihr habt die Strapazen einer langen Reise auf euch genommen und den Protest bis nach Italien getragen.

Diese Zeichen, dass ihr es ernst meint und nicht über eure Köpfe hinweg entscheiden lasst, haben euch viel Respekt eingebracht. Schritt für Schritt hat sich auch die Unternehmensleitung bewegt. Allerdings bei weitem nicht genug. Eure Botschaft war deutlich zu hören: Wenn 130 Arbeitsplätze bedroht sind, dann muss auch um 130 Arbeitsplätze gekämpft werden und um keinen weniger!

Nun wird weiter gestreikt. Wieder steht ihr in der Februarkälte und zeigt, dass eine Fertigung nicht ohne Beschäftigte funktionieren kann. Ihr zeigt, dass gilt, was immer schon für die Kraft des Streiks galt: kein Zahnrad, kein Fließband und

auch kein Roboterarm ist mehr in Bewegung, wenn die menschliche Arbeitskraft ausfällt.

Ich erwarte, dass die Unternehmensleitung dies einsieht. Ich erwarte, dass sie sich von euren Argumenten überzeugen lässt. Und ich hoffe auf die Einsicht, dass langfristiger Unternehmenserfolg sich nicht durch eine Spirale aus Verlagerungen, Entlassungen und Kostensenkungen sichern lässt.

Vor allem hoffe ich für euch, dass euch schon heute erste Ergebnisse der Verhandlungen mitgeteilt werden können. Ihr habt bewiesen, dass ihr laut sein könnt und ich wünsche euch dafür Erfolg. Jetzt kommt es darauf an, weiterhin nicht locker zu lassen und den bestehenden Druck aufrechtzuerhalten. Für diese fordernde Aufgabe und für den Kampf um die Beschäftigung am Standort Reutlingen habt ihr meine vollste Solidarität, Zustimmung und Anerkennung.

Mit solidarischen Grüßen

Beate Müller-Gemmeke

MdB